

Antrag auf Erteilung bzw. Änderung einer Erlaubnis gem. §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Entnahme von Grundwasser

Antragsteller:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Entwurfsverfasser:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Lage der Entnahmestelle:

Gemeinde/Ortsteil	Gemarkung	Flur	Flurstück
Rechtswert (UTM-Koordinaten)		Hochwert (UTM-Koordinaten)	

Angaben zu Eigentumsverhältnissen:

Antragsteller ist
 Eigentümer Pächter (eine entsprechende Einverständniserklärung liegt an)

Angaben zum Zweck der Entnahme:

(falls landwirtschaftliche Flächen beregnet werden sollen, sind Flächengröße und Fruchtart anzugeben)

Angaben zum Brunnenausbau:

Brunnentiefe	Filterlänge
m	m

Angaben zur Entnahmemenge:

	l/Sek.	cbm/Std.
	cbm/Tag	cbm/Jahr

Pumpenkapazität:

Pumpe 1	l/Sek.	cbm/Std.
Pumpe 2	l/Sek.	cbm/Std.

Pumpenart

mobile Anlage ortsfeste Anlage

Angaben zur Entnahmedauer:

befristet unbefristet
 von bis

Angaben zum Verbleib des entnommenen Wassers:

Verbleib des **nicht verbrauchten** Wassers

- Versickerung im Boden*
- Rückführung in das Grundwasser über Schluckbrunnen*
- Einleitung in ein Oberflächengewässer*
- Ableitung in die öffentliche Kanalisation

Verbleib des **verschmutzten Wassers (des Abwassers)**

- Ableitung in die öffentliche Kanalisation
- Andere Entsorgungswege (Angaben zum Entsorgungsweg erforderlich)

***Hinweis:**

Die Einleitung in das Grundwasser bedarf, ebenso wie die Einleitung in ein Oberflächengewässer, der wasserrechtlichen Erlaubnis. Ein entsprechender Antrag ist bei der unteren Wasserbehörde des zuständigen Landkreises zu stellen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

ggfls. Unterschrift Entwurfsverfasser

Dieser Antrag ist mit folgenden Unterlagen schriftlich in zweifacher Ausfertigung vorzulegen:

- Übersichtskarte im Maßstab 1:25000 mit eingezeichnetem Vorhaben
- Lageplan, auf dem der Standort der Entnahme/n, Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1:5000 oder 1:10000)
- Lageplan 1:1000 mit Darstellung der Entnahmestelle/n
- Ausbaupläne zum Ausbau des Brunnens und zum Ausbau/zur Sicherung des Brunnenkopfes
- Schnittzeichnung des Brunnens mit Angabe der Bodenschichten
- Hydrogeologisches Gutachten nach den Anforderungen der Geofakten 1 ggfls. Geofakten 3 des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie
(bei Anträgen zur Versorgung von Stallanlagen kann nach vorheriger Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde auf das Gutachten verzichtet werden!)
- Bedarfsnachweis (Darstellung der relevanten Tierplatzzahlen oder Berechnungsflächen)
- Digitale Ausfertigung des kompletten Antrages auf einem Datenträger (Bei Änderung / Ergänzung der Antragsunterlagen ist immer eine aktualisierte, vollständige, digitale Ausfertigung des **gesamten** Antrages beizulegen)

Die untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.

Weitere Unterlagen/Antragsvordrucke und Merkblätter finden Sie im Antragsportal des Landkreises Cloppenburg.